

Geschäftsbericht der Eigenbetriebe

Für das Wirtschaftsjahr 2024



Blumberg² LEBEN ERLEBEN
Meine Stadt hoch zwei.

Inhaltsverzeichnis

A. Stadtwerke (Wasserversorgung)

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
3. Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2024
4. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024
5. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
6. Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024
7. Wasserstatistik 2024

B. Gemeinschaftsantennenanlage

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024
4. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
5. Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

C. Städtische Abwasserbeseitigung

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
3. Anhang zum Jahresabschluss 2024
4. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
5. Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

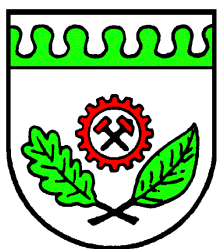
6. Abwasserstatistik

D. Breitbandversorgung

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024
4. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
5. Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024



Stadt Blumberg

Schwarzwald-Baar-Kreis



Stadtwerke



Geschäftsbericht 2024



Stadtwerke Blumberg

Jahresabschluss 2024

1. Grundlagen

1.1 Stadtwerke

Die Stadtwerke Blumberg werden als Eigenbetrieb geführt (§ 1 Eigenbetriebsgesetz).

Die Stadtwerke Blumberg führen ihr Rechnungswesen seit dem 01.01.2011 mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm S-Kompass.

Der Eigenbetrieb gliederte sich bis zum 31.12.2012 in die Betriebszweige Wasserversorgung und Museumsbahn Wutachtal. Zum 01.01.2013 wurde das Vermögen der Museumsbahn Wutachtal im Rahmen einer Ausgliederung durch Aufnahme in die Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG nach den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes (UmwG) eingebracht. Der Kommanditanteil beträgt 100 %.

1.2 Wasserversorgung

Der Betriebszweig Wasserversorgung ist verantwortlich für die Versorgung der Stadt Blumberg mit Wasser. Das Wasser wird überwiegend aus eigenen Brunnen (fünf Tiefbrunnen) und Quelfassungen (sechs Quelfassungen) gewonnen. Für die Stadtteile Kommingen und Nordhalden wird Wasser vom Zweckverband Wasserversorgung „Hoher Randen“ bezogen. Die Speicherung des Wassers erfolgt in eigenen Hochbehältern (13 Hochbehälter) mit einer Speicherkapazität von zusammen rd. 5.300 m³.

Das umfangreiche Leitungsnetz hat eine Länge von rund 168 km. Hierbei entfallen 65 km auf Förderleitungen, 70 km auf Verteilerleitungen und 33 km auf Hausanschlussleitungen.

2. Erfolgsrechnung

2.1 Überblick

Die Stadtwerke Blumberg schließen das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 24.115,78 Euro (Vorjahr Gewinn 2.437.709,62 Euro) ab. Davon entfallen 535.035,85 Euro auf den Betriebszweig Wasserversorgung und -439.052,00 Euro auf den Betriebszweig Beteiligungen sowie -71.868,07 Euro auf die aktivierten Eigenleistungen.

Das Ergebnis liegt unter dem Planansatz für 2024 und deutlich unter dem Ergebnis von 2023. Das hohe Ergebnis im Jahr 2023 resultierte aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG. Im Jahr 2024 sind dem Betriebszweig Beteiligungen hieraus noch größere Steuerzahlungen entstanden.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2024	2023
<u>Erträge:</u>		
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	1.767.890,21 €	4.715.844,82 €
aktivierte Eigenleistungen	71.868,07 €	23.707,52 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.174,77 €	39.674,53 €
Erträge aus Beteiligungen	-72.000,00 €	14.400,00 €
<u>Aufwendungen:</u>		
Materialaufwand	368.107,07 €	345.095,44 €
Personalaufwand	357.987,20 €	334.513,12 €
Abschreibungen	282.866,96 €	288.041,63 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	338.524,36 €	450.721,40 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.028,23 €	64.761,67 €
Steuern	440.362,75 €	872.783,99 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	24.115,78 €	2.437.709,62 €

Nach dem Wirtschaftsplan 2024 war ein Jahresgewinn in Höhe von 235.744,00 Euro erwartet worden.

2.2 Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der Wasserversorgung mit 1.767.890,21 € umfassen neben den Wassergebühren unter anderem auch die Erlöse aus Installationen und dem sonstigen Geschäftsertrag.

Im Wirtschaftsjahr 2024 lag die Wassergebühr wie im Vorjahr bei 2,76 Euro pro m³. Zum 01.01.2019 wurde eine Grundgebühr in Abhängigkeit der Zählergröße eingeführt. Die Gebührenerträge belaufen sich auf 1.643.499,39 Euro (Vorjahr 1.623.855,63 Euro). Insgesamt wurden rund 562.900 m³ Wasser (Vorjahr 555.300 m³) abgegeben. Der Anstieg der Umsatzerlöse von rund 19.600 Euro lässt sich unter anderem auf die um rund 7.600 m³ höhere verkaufte Trinkwassermenge zurückführen.

2.2.2 Aufwendungen

Der **Materialaufwand** umfasst hauptsächlich:

Aufwandsposition	2024	2023
	(Werte gerundet)	
Energie- und Wasserbezug	114.700 €	124.600 €
Unterhaltung der Gebäude u. Grundstücke	10.200 €	10.000 €
Wasserspeicherung	12.700 €	14.900 €
Wassergewinnung u. Wasseraufbereitung	20.000 €	20.200 €
Unterhaltung des Leitungsnetzes	154.100 €	146.700 €
Instandsetzung der Messeinrichtungen	12.300 €	14.700 €
Haltung von Fahrzeugen	10.500 €	12.500 €
Dienst- und Schutzkleidung	4.200 €	5.000 €
Wasseruntersuchungen	10.600 €	6.300 €

Der Ist-Wert der Materialaufwendungen liegt mit insgesamt 368.107,07 Euro deutlich unter dem Planwert von 568.000 € für das Jahr 2024. Diese deutliche Unterschreitung resultiert unter anderem aus der Unterschreitung des Ansatzes für den Energie- und Wasserbezug in Höhe von 206.000 Euro (Planansatz). Auch für den Unterhalt des Leitungsnetzes war mit 200.000 Euro ein höherer Wert eingeplant.

Der **Personalaufwand** liegt mit 357.987,20 Euro (Vorjahr 334.513,12 Euro) rund 23.500 Euro über dem Vorjahreswert.

Die **Abschreibungen** liegen mit 282.866,96 Euro etwas geringer als im Vorjahr 2023 mit 288.041,63 Euro. Sie bemessen sich nach der amtlichen AfA-Tabelle. Die Neuanlagen werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen überwiegend:

Aufwandsposition	2024	2023
	(Werte gerundet)	
Wasserentnahmeentgelt	60.300 €	60.200 €
Konzessionsabgabe	0,00 €	132.300 €
Mitgliedsbeiträge und Versicherungen	13.800 €	12.800 €
Verwaltungskosten	155.900 €	146.100 €
Geschäftsausgaben	43.700 €	59.200 €
Aus- und Fortbildungen	3.500 €	4.700 €
Sachverständigen- und Gerichtskosten	0 €	0 €

Der Verwaltungskostenbeitrag wurde nach den Zeitaufschrieben der einzelnen Mitarbeiter berechnet. Er ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 9.800 Euro gestiegen.

Die **Zinsaufwendungen** von 61.028,23 € sind für Kredite entstanden.

Für **Steuern** vom Einkommen und Ertrag war im Jahr 2023 ein Betrag von 869.871,92 Euro angefallen. Dies lag weit über den Werten der Vorjahre und über dem Planansatz. Der hohe Betrag resultierte aus dem Verkauf der Anteil an der Energieversorgung Südbaar im Jahr 2023. Auch im Jahr 2024 liegt der Wert mit 440.362,75 Euro deutlich über den Werten früherer Jahre. Auch für das Jahr 2024 steht für den Bereich der Beteiligungen ein erhöhter Gewerbesteuerbetrag in Höhe von 367.052,00 Euro zu Buche. Im Bereich der Wasserversorgung entstand ein Steuerbetrag in Höhe von 73.310,75 Euro.

Die Stadtwerke Blumberg erwirtschaften im Wirtschaftsjahr 2024 einen **Gewinn** in Höhe von **24.115,78 Euro**.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2006 hat der Betriebszweig Wasserversorgung ab dem Wirtschaftsjahr 2007 **Konzessionsabgabe** an den Haushalt abzuführen. Diese errechnete sich für 2023 auf maximal 132.256,00 €. Aufgrund der steuerlichen Mindestgewinnregelung (BMF-Schreiben vom 09.02.1998 – BStBl. I S. 209 ff.) sind diese vollständig steuerlich abziehbar.

Für das Jahr 2024 ist eine Konzessionsabgabe nicht möglich weil ein entsprechend notwendiger Mindesthandelsbilanzgewinn nicht erreicht wurde. Gegebenenfalls kann dies aber in Folgejahren berücksichtigt und nachgeholt werden.

3. Bilanz

3.1 Überblick

	Stadtwerke
Die Bilanzsumme beträgt	19.289.552,01 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	8.533.617,31 €
das Umlaufvermögen	10.755.934,70 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	9.600.570,28 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	0 €
die Rückstellungen	564.223,60 €
die Verbindlichkeiten	9.124.758,13 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

3.2 Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

	Stadtwerke
Restbuchwert zum 01.01.2024	7.772.800,96 €
Neuzugänge	1.042.966,46 €
Abgänge	0,00 €
Abschreibungen	282.150,11 €
Abgänge an Abschreibungen	0 €
Restbuchwert zum 31.12.2024	8.533.617,31 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Jahresbericht als Anlage beigelegt.

Das Umlaufvermögen entwickelte sich wie folgt:

	Stadtwerke
Vorräte am 01.01.2024	63.609,88 €
Vorräte am 31.12.2024	49.757,29 €
Forderungen am 01.01.2024	6.015.489,52 €
Forderungen am 31.12.2024	6.808.849,74 €

Zum 31.12.2024 liegen die Forderungen mit 6.808.849,74 Euro um rund 793.400 Euro über dem Vorjahreswert. Sie gliedern sich:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (389.950,43 Euro)
- Forderungen an die Stadt und Eigenbetriebe (6.249.121,47 Euro)
- Sonstige Vermögensgegenstände (169.777,84 Euro)

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG sowie Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag 302.724,16 Euro. Das Festgeldkonto bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt aufgrund des Verkaufs der Anteile der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG zum Bilanzstichtag 3.594.603,51 Euro.

Zu diesem Zeitpunkt standen die steuerlichen Aufwendungen, welche direkt dem Bereich der Beteiligungen zugerechnet werden können, noch nicht fest. Im Zuge des Jahresabschlusses stehen die Gewerbesteueraufwendungen, welche durch den Verkauf der esb-Anteile verursacht wurden, fest und sollen daher nun dem Festgeld belastet werden. Hier handelt es sich um die Gewerbesteuer im Jahr 2023 in Höhe von 353.593,00 Euro und im Jahr 2024 in Höhe von 367.052,00 Euro. Diese Beträge sollen nicht dem Bereich der Wasserversorgung belastet werden. Das Festgeld reduziert sich damit um 720.645,00 Euro.

3.2.2 Passivseite

Das Stammkapital beträgt 1.305.328,17 Euro. Die allgemeinen Rücklagen betragen 35.373,74 Euro. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 24.115,78 Euro erwirtschaftet (im Vorjahr 2.437.709,62 Euro).

Die Rückstellungen belaufen sich auf 564.223,60 Euro. Hierin enthalten sind unter anderem Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten, für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt, für Abrechnungsverpflichtungen, für Datenverarbeitung, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie für nicht genommene Urlaubstage.

Eine große Position nehmen die Steuerrückstellungen mit 467.755,38 Euro ein. Diese setzen sich aus Rückstellungen für die Körperschaftsteuer (389.096,00 Euro), für den Solidaritätszuschlag (21.399,38 Euro) und für die Gewerbesteuer (57.260,00 Euro) zusammen.

Am 31.12.2024 betragen die Verbindlichkeiten insgesamt 9.124.758,13 Euro.

Gegenüber Kreditinstituten belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 1.848.008,81 Euro. Im Jahr 2024 waren Tilgungen in Höhe von 110.133,32 Euro (im Vorjahr ebenfalls 110.133,32 Euro) zu leisten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Betrag von 126.449,42 Euro auf.

Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 74.261,87 Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt belaufen sich auf 6.654.899,54 Euro (im Vorjahr 5.977.834,73 Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit 421.138,49 Euro beziffert. Diese enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuerverbindlichkeit aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar.

4. Schlussbetrachtung

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2024 auf insgesamt 19.289.552,01 Euro (Vorjahr 18.748.094,85 Euro).

Auf der Aktivseite wird das Anlagevermögen mit einem Betrag von 8.533.617,31 Euro (Vorjahr 7.772.800,96 Euro) ausgewiesen. Auf das Umlaufvermögen entfallen 10.755.934,70 Euro (Vorjahr 10.975.293,89 Euro).

Die Passivseite weist das Eigenkapital mit 9.600.570,28 Euro (Vorjahr 9.576.454,50 Euro) aus. Die Rückstellungen belaufen sich auf 564.223,60 Euro (Vorjahr 550.981,62 Euro). Die Verbindlichkeiten liegen bei 9.124.758,13 Euro (Vorjahr 8.620.658,73 Euro).

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG sowie Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag 302.724,16 Euro. Das Festgeldkonto bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt aufgrund des Verkaufs der Anteile der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG zum Bilanzstichtag 3.594.603,51 Euro.

Im Jahr 2024 erzielte der Betriebszweig Wasserversorgung einen Gewinn in Höhe von 535.035,85 Euro. Der Betriebszweig Beteiligungen erlitt einen Verlust in Höhe von 439.052,00 Euro. Die aktivierten Eigenleistungen sind mit -71.868,07 Euro zu berücksichtigen. Damit ergibt sich ein Unternehmensergebnis von 24.115,78 Euro.

SCHÜLLERMANN

**SWS Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2024
Anlage 2:	Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 3:	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 4:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 5:	Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 6:	Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0297/26
BLD/Ssa
3126606

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg zum 31. Dezember 2024 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten von Januar bis Februar 2026 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilten uns bereitwillig:

Herr Hackspiel

Frau Sausen

Der Bürgermeister, Herr Keller, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als **Anlagen 1 bis 6** diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

B. Bescheinigung

Den als **Anlagen 1 bis 6** beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2024 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anlagenspiegel sowie Anhang – des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab den Folgejahren möglich.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 23. Februar 2026

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Roman Bagschik
Steuerberater

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

<u>Aktivseite</u>		2024 EUR	2023 EUR
A.	Anlagevermögen	8.533.617,31	7.772.800,96
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	22.846,76	22.846,76
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.846,76	22.846,76
II.	Sachanlagen	6.832.585,41	6.071.769,06
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	827.292,51	853.091,51
2.	technische Anlagen und Maschinen	5.065.215,84	4.850.102,29
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.165,96	72.138,90
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	836.911,10	296.436,36
III.	Finanzanlagen	1.678.185,14	1.678.185,14
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.663.896,15	1.663.896,15
2.	Beteiligungen	14.288,99	14.288,99
B.	Umlaufvermögen	10.755.934,70	10.975.293,89
I.	Vorräte	49.757,29	63.609,88
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.757,29	63.609,88
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.808.849,74	6.015.489,52
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.639.071,90	5.828.869,52
1.1	gegenüber der Stadt	201.263,41	256.431,16
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Stadt	6.047.858,06	5.258.473,25
1.3	gegenüber Dritten	389.950,43	313.965,11
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	72.000,00
3.	sonstige Vermögensgegenstände	169.777,84	114.620,00
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.897.327,67	4.896.194,49
	Bilanzsumme	19.289.552,01	18.748.094,85

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

<u>Passivseite</u>		2024	2023
		EUR	EUR
A.	Eigenkapital	9.600.570,28	9.576.454,50
I.	Gezeichnetes Kapital	1.305.328,17	1.305.328,17
II.	Rücklagen	35.373,74	35.373,74
1.	Gewinnrücklagen	35.373,74	35.373,74
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.235.752,59	5.798.042,97
IV.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24.115,78	2.437.709,62
B.	Rückstellungen	564.223,60	550.981,62
I.	Steuerrückstellungen	467.755,38	476.493,38
II.	Sonstige Rückstellungen	96.468,22	74.488,24
C.	Verbindlichkeiten	9.124.758,13	8.620.658,73
I.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.848.008,81	1.958.142,13
1.	gegenüber Dritten	1.848.008,81	1.958.142,13
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.781.348,96	6.211.016,77
1.	gegenüber der Gemeinde	6.654.899,54	5.977.834,73
2.	gegenüber Dritten	126.449,42	233.182,04
III.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.261,87	85.593,58
IV.	sonstige Verbindlichkeiten	421.138,49	365.906,25
1.	gegenüber der Stadt	366.738,93	353.634,46
2.	gegenüber Dritten	54.399,56	12.271,79
	Bilanzsumme	19.289.552,01	18.748.094,85

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg
Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.		Ergebnis EUR 2023	Ansatz EUR 2024	Ergebnis EUR 2024	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	1.623.855,63	1.650.000,00	1.643.499,39	-6.500,61
2	andere aktivierte Eigenleistungen	23.707,52	25.000,00	71.868,07	46.868,07
3	sonstige betriebliche Erträge	3.091.989,19	45.001,00	124.390,82	79.389,82
4	Materialaufwand	-345.095,44	-568.000,00	-368.107,07	199.892,93
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-134.897,47	-216.000,00	-121.626,90	94.373,10
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-210.197,97	-352.000,00	-246.480,17	105.519,83
5	Personalaufwand	-334.513,12	-234.205,00	-357.987,20	-123.782,20
a)	Löhne und Gehälter	-259.671,88	-262.300,00	-278.351,10	-16.051,10
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-74.841,24	28.095,00	-79.636,10	-107.731,10
6	Abschreibungen	-288.041,63	-288.524,00	-282.866,96	5.657,04
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-288.304,85	-288.524,00	-282.150,11	6.373,89
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	263,22	0,00	-716,85	-716,85
7	sonstige betriebliche Aufwendungen	-450.721,40	-386.500,00	-338.524,36	47.975,64
8	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	14.400,00	0,00	-72.000,00	-72.000,00
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	39.674,53	95.000,00	108.174,77	13.174,77
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	-64.761,67	-61.028,00	-61.028,23	-0,23
11	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-869.871,92	-39.000,00	-440.362,75	-401.362,75
12	Ergebnis nach Steuern	2.440.621,69	237.744,00	27.056,48	-210.687,52
13	sonstige Steuern	-2.912,07	-2.000,00	-2.940,70	-940,70
14	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.437.709,62	235.744,00	24.115,78	-211.628,22

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg
Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten ↓	Betrag insgesamt	Wasser- versorgung	Beteiligungen	Aktiviert Eigenleistung
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	368.107,07	368.107,07	0,00	0,00
2. Personalaufwand	357.987,20	286.119,13	0,00	71.868,07
3. Abschreibungen	282.866,96	282.866,96	0,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.028,23	61.028,23	0,00	0,00
5. Sonstige Steuern	2.940,70	2.940,70	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	338.524,36	338.524,36	0,00	0,00
7. Summe 1 - 6	1.411.454,52	1.339.586,45	0,00	71.868,07
8. Umlage der Spalten 3 und 4				
a) Zurechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Abgabe	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Aufwendungen 1 - 7	1.411.454,52	1.339.586,45	0,00	71.868,07
10. Betriebserträge	1.947.933,05	1.947.933,05	0,00	0,00
11. Betriebsergebnis	536.478,53	608.346,60	0,00	-71.868,07
12. Finanzerträge	-72.000,00	0,00	-72.000,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	440.362,75	73.310,75	367.052,00	0,00
14. Unternehmensergebnis	24.115,78	535.035,85	-439.052,00	-71.868,07

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg zum 31. Dezember 2024 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i. V. m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2024 der Bürgermeister Herr Markus Keller als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**AKTIVA**Sachanlagen

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr ergaben sich in folgenden Positionen:

	EUR
Technische Anlagen und Maschinen	447.666,37
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.142,59
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	546.157,50
	<u>1.042.966,46</u>

Im Wirtschaftsjahr erfolgten in der Bilanzposition technische Anlagen und Maschinen Zugänge aus neuen Wasserleitungen im Gebiet „Kirchberg II Hondingen“, in der „Tevesstraße“, in der „Mühlgasse“ als auch in der „Zur Lauffenmühle“. Des Weiteren sind in dieser Position Zugänge aus neuen Hausanschlüssen in der Straße „Zur Lauffenmühle 1-13“ erfasst. Diese Zugänge wurden um den zugegangenen Ertragszuschuss i.H.v. EUR 31.697,29 gekürzt.

Unter der Bilanzposition andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im Wirtschaftsjahr Zugänge durch Neuanschaffungen eines Stihl Gesteinschneiders und eines Bleiakkus 12V sowie eines PKW Ford Transporters erfasst.

Zudem ergeben sich Anlagenzugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau durch den Neubau des Hochbehälter „Kleiner Buchberg“ und „Reutebuck“ als auch durch den Ausbau der Wasserleitungen verschiedener Gebiete und Straßen wie „Otto-Efferenn-Straße Riedöschingen“ und „Oberes Ried Blumberg“.

Finanzanlagen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2024 sind als Bestandteil des Anhangs als Anlage beigefügt. Der Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg beteiligt sich an der Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG und der Bahnbetriebe Blumberg Verwaltungs-GmbH.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	201.263,41	256.431,16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Eigenbetrieben der Stadt	6.047.858,06	5.258.473,25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	389.950,43	313.965,11
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	72.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände	169.777,84	114.620,00
	<u>6.808.849,74</u>	<u>6.015.489,52</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die Steuererstattungsansprüche sowie die Zinsen für das Festgeld aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 793,4 gestiegen. Ursache hierfür ist insbesondere der Anstieg des gemeinsamen Girokontos mit dem Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg, der zu einer entsprechend höheren Forderung gegenüber diesem Eigenbetrieb führt.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG sowie Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag EUR 302.724,16. Das Festgeldkonto bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt aufgrund des Verkaufs der Anteile der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG zum Bilanzstichtag EUR 3.594.603,51.

PASSIVA**Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt EUR 1.305.328,17. Die allgemeinen Rücklagen betragen EUR 35.373,74. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 24.115,78 erwirtschaftet (im Vorjahr ein Überschuss von EUR 2.437.709,62).

Sonderposten

Sonderposten mit Rücklageanteil und ähnliche Sonderposten sind, soweit gesetzlich zugelassen, als eigenständige Posten auszuweisen (§ 247 Abs. 3 HGB).

Rückstellungen**Steuerrückstellungen**

Steuerrückstellungen sind finanzielle Rücklagen, die ein Unternehmen für zukünftige Steuerverpflichtungen bildet, und deren genaue Fälligkeit noch nicht feststeht. Sie dienen dazu, mögliche Steuerlasten korrekt in der Bilanz zu berücksichtigen und so die finanzielle Lage des Unternehmens realistisch darzustellen (§249 Abs. 1 HGB).

Die Steuerrückstellungen betragen EUR 467.755,38.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Datenverarbeitung	3.700,00	3.700,00
Kostenanteil GPA-Prüfung	3.000,00	2.500,00
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	3.000,00	3.000,00
Nicht genommener Urlaub	15.620,93	8.405,31
Nicht genommene Überstunden	4.955,29	3.790,93
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	50.942,00	37.842,00
Jahresabschlusskosten intern	8.000,00	8.000,00
Abrechnungsverpflichtungen	7.250,00	7.250,00
	<u>96.468,22</u>	<u>74.488,24</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2024	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten	1.848.008,81	110.133,32	440.533,28	1.297.342,21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	6.654.899,54	6.654.899,54	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	126.449,42	126.449,42	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.261,87	74.261,87	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	366.738,93	366.738,93	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	54.399,56	54.399,56	0,00	0,00
	<u>9.124.758,13</u>	<u>7.386.882,64</u>	<u>440.533,28</u>	<u>1.297.342,21</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuerverbindlichkeit aus dem Verkauf der Anteile der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten enthalten die kreditorischen Debitoren.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Die Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Wassergebühren	1.580.889,39	1.554.781,25
Bauwasser	7.404,60	6.655,30
Wassergebühren städtische Einrichtungen	55.205,40	62.419,08
	<u>1.643.499,39</u>	<u>1.623.855,63</u>

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 19,6 gestiegen. Dies ist unter anderem auf den Anstieg der verkauften Wassermenge in 2024 um 7.619 m³ zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge

Angaben zu einzelnen Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB sind nicht angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Sonstiger Geschäftsertrag	50.743,80	54.454,15
Materialverkauf	216,55	0,00
Hausanschlusskosten	71.966,40	82.053,94
Mahngebühren	1.464,07	1.964,73
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	14.124,60
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0,00	2.939.391,77
	<u>124.390,82</u>	<u>3.091.989,19</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um Mio. EUR 3,0 gesunken. Grund hierfür ist im Wesentlichen der Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG in 2023.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und/oder bezogene Leistungen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	121.626,90	134.897,47
Bezogene Leistungen	246.480,17	210.197,97
	<u>368.107,07</u>	<u>345.095,44</u>

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 23,0 gestiegen. Grund hierfür ist eine höhere Anzahl von Wasserrohrbrüchen sowie sonstiger Reparaturmaßnahmen im Berichtsjahr.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Die Position Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Vergütung der Beschäftigten	278.351,10	259.671,88
Beiträge zu Versorgungskassen	25.107,25	23.441,03
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	54.528,85	51.400,21
	<u>357.987,20</u>	<u>334.513,12</u>

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 23,5 gestiegen.

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg zugeordnet sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 338.524,36. Sie enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 155,9) und das Wasserentnahmeentgelt (TEUR 60,3).

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen belaufen sich im Berichtsjahr auf EUR -72.000,00. Der negative Betrag resultiert aus einer im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten vorgenommenen Korrektur einer Fehlbuchung des Wirtschaftsjahres 2022. Aufgrund des Verkaufs der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG im Jahr 2023 erfolgen gemäß den Regelungen des Kaufvertrags ab dem Wirtschaftsjahr 2022 keine Gewinnausschüttungen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Zinsen für Bankdarlehen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Gewerbsteuer 2022	151,00
Körperschaftsteuer 2022	-67,00
Solidaritätszuschlag 2022	-3,65
Gewerbsteuer 2023	369.606,60
Gewerbsteuervorauszahlung 2024	13.416,00
Gewerbsteuer 2024	57.260,00
Körperschaftsteuervorauszahlung 2024	40.560,00
Körperschaftsteuererstattung 2024	- 40.560,00
Solidaritätszuschlagsvorauszahlung 2024	2.230,80
Solidaritätszuschlagerstattung 2024	- 2.231,00
	<u>440.362,75</u>

Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer enthalten.

IV. ANTEILSBESITZ

Die Stadtwerke Blumberg besitzen Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Angaben zu Unternehmen, von denen die Stadtwerke Blumberg Anteile von mindestens 20% besitzen:

Beteiligung an	Anteilshöhe am Kapital	Eigenkapital 31.12.2024	Jahresergebnis 2024 Gewinn (+) Verlust (-)
Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG			
Sitz: Blumberg	100,0%	2.015.020,38	+ 398.745,51
 Bahnbetriebe Blumberg Verwal- tungs-GmbH			
Sitz: Blumberg	100,0%	38.911,77	+ 2.342,52

V. SONSTIGE ANGABENPersonal

Dem Eigenbetrieb sind fünf Mitarbeiter direkt zugeordnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss soll wie folgt verwendet/behandelt werden:

	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	24.115,78

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Blumberg, 23. Februar 2026

Markus Keller
(Bürgermeister)

Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.		Ergebnis ¹	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen		1.650.000,00		
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		45.001,00		
3	Ertragsteuerrückzahlungen				
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		1.695.001,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte		-802.205,00		
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-388.500,00		
7	Ertragsteuerzahlungen		-39.000,00		
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-1.229.705,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		465.296,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0,00		
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0,00		
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00		
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte		0,00		
14	Erhaltene Zinsen		95.000,00		
15	Erhaltene Dividenden		0,00		
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		95.000,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0,00		
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-1.336.500,00		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00		
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte		0,00		
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		-1.336.500,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		-1.241.500,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		-776.204,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²		0,00		
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		0,00		
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		947.365,00		
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		0,00		
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		0,00		
30	Summe der Einzahlungen aus		947.365,00		

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³		0,00		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		0,00		
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		-110.133,00		
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0,00		
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter		0,00		
37	Gezahlte Zinsen		-61.028,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		-171.161,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		776.204,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		0,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)				
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne

² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.

^{*1} Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg

(zu § 11 Satz 2 EigBVO-HGB)

Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr* ¹
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1.601.623,45	4.896.194,49
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-232.921,88	-4.593.470,33
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	3.527.492,92	3.594.603,51
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	4.896.194,49	3.897.327,67
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0
7c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0
8b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	4.896.194,49	3.897.327,67
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	4.896.194,49	3.897.327,67
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00	564.223,60
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	4.896.194,49	3.333.104,07

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

*¹ Die Liquiditätsentwicklung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

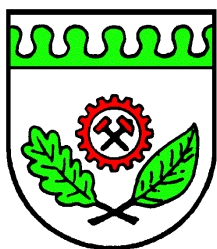
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	Anfangs-stand 1.1.2024	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.630,85	0,00	0,00	0,00	43.630,85	20.784,09	0,00	0,00	0,00	20.784,09	22.846,76	22.846,76	0,00	52,36
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.030.604,62	0,00	0,00	0,00	1.030.604,62	236.921,76	25.799,00	0,00	0,00	262.720,76	767.883,86	793.682,86	2,50	74,51
2. Grundstücke ohne Bauten	106.069,69	0,00	0,00	0,00	106.069,69	46.661,04	0,00	0,00	0,00	46.661,04	59.408,65	59.408,65	0,00	56,01
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.415.985,11	0,00	0,00	0,00	1.415.985,11	1.249.674,30	19.788,00	0,00	0,00	1.269.462,30	146.522,81	166.310,81	1,40	10,35
4. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen														
(1) Hochbehälter	3.253.203,06	0,00	0,00	0,00	3.253.203,06	1.521.095,02	95.523,00	0,00	0,00	1.616.618,02	1.636.585,04	1.732.108,04	2,94	50,31
(2) Förderleitungen	1.686.652,07	0,00	0,00	0,00	1.686.652,07	1.198.891,97	22.774,00	0,00	0,00	1.221.665,97	464.986,10	487.760,10	1,35	27,57
(3) Betriebseinrichtungen	185.933,14	0,00	0,00	0,00	185.933,14	158.825,14	2.472,00	0,00	0,00	161.297,14	24.636,00	27.108,00	1,33	13,25
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse														
(1) Rohrnetz	8.004.695,39	472.357,11	0,00	5.682,76	8.482.735,26	4.491.024,24	145.035,87	0,00	0,00	4.636.060,11	3.846.675,15	3.513.671,15	1,71	45,35
(2) Hausanschlüsse	1.131.656,45	7.000,00	0,00	0,00	1.138.656,45	961.963,77	11.042,00	0,00	0,00	973.005,77	165.650,68	169.692,68	0,97	14,55
(3) abzüglich Ertragszuschüsse	-380.414,10	-31.697,29	0,00	0,00	-412.111,39	-98.860,10	-10.844,29	0,00	0,00	-109.704,39	-302.407,00	-281.554,00	2,63	73,38
c) Messeinrichtungen	28.811,44	6,55	0,00	0,00	28.817,99	25.918,93	363,00	0,00	0,00	26.281,93	2.536,06	2.892,51	1,26	8,80
d) abzüglich Landeszuschüsse	-1.539.921,26	0,00	0,00	0,00	-1.539.921,26	-572.034,26	-47.918,00	0,00	0,00	-619.952,26	-919.969,00	-967.887,00	3,11	59,74
	12.370.616,19	447.666,37	0,00	5.682,76	12.823.965,32	7.686.824,71	218.447,58	0,00	0,00	7.905.272,29	4.918.693,03	4.683.791,48	1,70	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung														
a) Ausstattungen	273.679,06	3.034,24	0,00	0,00	276.713,30	233.756,67	6.575,18	0,00	0,00	240.331,85	36.381,45	39.922,39	2,38	13,15
b) Fahrzeuge	101.799,59	46.108,35	0,00	0,00	147.907,94	69.583,08	11.540,35	0,00	0,00	81.123,43	66.784,51	32.216,51	7,80	45,15
	375.478,65	49.142,59	0,00	0,00	424.621,24	303.339,75	18.115,53	0,00	0,00	321.455,28	103.165,96	72.138,90	4,27	0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	296.436,36	546.157,50	0,00	-5.682,76	836.911,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	836.911,10	296.436,36	0,00	100,00
	15.595.190,62	1.042.966,46	0,00	5.682,76	16.638.157,08	9.523.421,56	282.150,11	0,00	0,00	9.805.571,67	6.832.585,41	6.071.769,06	1,70	41,07
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen														
a) Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG, Blumberg	2.685.703,96	0,00	0,00	0,00	2.685.703,96	1.046.807,81	0,00	0,00	0,00	1.046.807,81	1.638.896,15	1.638.896,15	0,00	61,02
b) Bahnbetriebe Blumberg Verwaltungs-GmbH, Blumberg	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	100,00
	2.710.703,96	0,00	0,00	0,00	2.710.703,96	1.046.807,81	0,00	0,00	0,00	1.046.807,81	1.663.896,15	1.663.896,15	0,00	0,00
2. Beteiligungen														
a) Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG, Blumberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) ZV WV Hoher Randen, Tengen	82.988,99	0,00	0,00	0,00	82.988,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.988,99	82.988,99	0,00	100,00
c) abzüglich Landesbeiträgen	-68.700,00	0,00	0,00	0,00	-68.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.700,00	-68.700,00	0,00	100,00
	14.288,99	0,00	0,00	0,00	14.288,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.288,99	14.288,99	0,00	100,00
Anlagevermögen gesamt	18.363.814,42	1.042.966,46	0,00	5.682,76	19.406.780,88	10.591.013,46	282.150,11	0,00	0,00	10.873.163,57	8.533.617,31	7.772.800,96	1,45	43,97

Wasserversorgung

Wasserstatistik nach Bezirken 2024				
	Menge	Summe netto	MWSt 7 %	Summe brutto
Blumberg	242.485 m ³	625.611,30 €	43.792,79 €	669.404,09 €
Epfenhofen	14.728 m ³	37.998,24 €	2.659,88 €	40.658,12 €
Fützen	39.690 m ³	102.400,20 €	7.168,01 €	109.568,21 €
Hondingen	18.186 m ³	46.907,08 €	3.283,50 €	50.190,58 €
Kommingen	10.439 m ³	26.932,62 €	1.885,28 €	28.817,90 €
Nordhalden	11.184 m ³	28.854,72 €	2.019,83 €	30.874,55 €
Randen	4.924 m ³	12.703,92 €	889,27 €	13.593,19 €
Riedböhringen	48.068 m ³	124.015,44 €	8.681,08 €	132.696,52 €
Riedöschingen	30.756 m ³	79.350,48 €	5.554,53 €	84.905,01 €
Talgemeinden	27.236 m ³	70.268,88 €	4.918,82 €	75.187,70 €
Zollhaus	115.199 m ³	297.213,42 €	20.804,94 €	318.018,36 €
Zwischensumme	562.895 m ³	1.452.256,30 €	101.657,94 €	1.553.914,24 €
Grundgebühr		191.243,09 €	13.387,02 €	204.630,11 €
Summe Ortsteile	562.895 m³	1.643.499,39 €	115.044,96 €	1.758.544,35 €





Stadt Blumberg



Schwarzwald-Baar-Kreis



Gemeinschafts- antennenanlage



Geschäftsbericht 2024



Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg Jahresabschluss 2024

1. Grundlagen

Die Gemeinschaftsantennenanlage ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Blumberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der Vorschriften der §§102 ff der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 03.10.1983 (GBL. S. 577) und des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg führt ihr Rechnungswesen seit dem 01.01.2011 mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm V-Kompass.

Der Eigenbetrieb versorgte die Kernstadt Blumberg mit Zollhaus und die Stadtteile Epfenhofen, Fützen, Hondingen und Riedöschingen bis zum 30.06.2019 mit Rundfunkprogrammen.

Zum 01.07.2019 wurden die aktiven Komponenten der Gemeinschaftsantennenanlage an die Fa. Stiegeler Internet Service GmbH, Schönau verkauft; die passiven Komponenten wurden zur Nutzung überlassen.

Der Betrieb der Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg wurde technisch zum 31.12.2024 eingestellt. Aus der Beendigung der betrieblichen Tätigkeit folgt die steuerliche Auflösung des Eigenbetriebs. Haushaltstechnisch bleibt der Eigenbetrieb hiervon unberührt und besteht bis zu einer entsprechenden formellen Entscheidung fort.

2. Erfolgsrechnung

2.1 Überblick

Die Gemeinschaftsantennenanlage schließt das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem **Jahresverlust** in Höhe von -94.869,06 Euro (Vorjahr Verlust -11.635,39 Euro) ab. Der Wirtschaftsplan 2024 sah einen Jahresverlust in Höhe von 11.100,00 Euro vor.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der teilweise zu größeren Gruppen zusammengefassten, wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2024	2023
Erträge:		
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	252,00 €	3.198,00 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen:		
Materialaufwand	975,51 €	895,77 €
Abschreibungen	80.683,61 €	7.206,00 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	13.461,94 €	6.731,62 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
Steuern	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	-94.869,06 €	-11.635,39 €

2.2 Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Durch die Veräußerung der Anlage im Jahr 2019 werden durch Antennengebühren keine Erträge mehr erzielt.

Die Antennenanlagen wurden sukzessive vom Netz genommen und dadurch sind die Pachteinnahmen bereits im Jahr 2023 weiter gesunken. Im Jahr 2024 wurde auch die letzte Antenne vom Netz genommen und so sind schließlich die letzten Pachteinnahmen geflossen. Die Umsatzerlöse lagen daher im Jahr 2024 nur noch bei 252,00 Euro. Es werden keine weiteren Pachteinnahmen mehr erzielt.

2.2.2 Aufwendungen

Da die Gemeinschaftsantennenanlage nicht mehr durch die Stadt betrieben wird, sind nur noch geringe Materialaufwendungen entstanden. Ebenso fallen keine Personalaufwendungen an.

Die Abschreibungen betragen im Wirtschaftsjahr 80.683,61 Euro (Vorjahr 7.206,00 Euro). Sie bemessen sich nach der amtlichen AfA-Tabelle.

Ursache für diese starke Erhöhung ist die Betriebsbeendigung des Eigenbetriebs. In diesem Zusammenhang wurde der Marktwert der Gemeinschaftsantennenanlage ermittelt. Aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit des Anlagenbetriebs, der stark veralteten Technik sowie der eingeschränkten Wiederherstellbarkeit kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Veräußerungserlös erzielbar ist. Vielmehr ist davon auszugehen, dass im Falle eines Abbaus zusätzliche Kosten anfallen würden. Aus diesem Grund wurde die Gemeinschaftsantennenanlage außerplanmäßig abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich insbesondere aus den Aufwendungen für den Geschäftsbedarf (10 TEuro) und dem Verwaltungskostenbeitrag (3,4 TEuro) zusammen.

Zinsaufwand ist nicht angefallen.

Das Wirtschaftsjahr 2024 der Gemeinschaftsantennenanlage schließt mit einem **Verlust** in Höhe von **94.869,06 Euro** ab. Dieser resultiert insbesondere aus den hohen außerplanmäßigen Abschreibungen im Zuge der Betriebsbeendigung.

3. Bilanz

3.1 Überblick

Die Bilanzsumme beträgt	259.859,96 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	0,00 €
das Umlaufvermögen	259.859,96 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	244.835,03 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
die Rückstellungen	0,00 €
die Verbindlichkeiten	15.024,93 €

3.2 Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

Restbuchwert zum 01.01.2024	80.683,61 €
Neuzugänge	0,00 €
Anlagenabgänge bzw. abzusetzende Zuschüsse	73.628,61 €
Abschreibungen	7.055,00 €
Abgänge an Abschreibungen	0,00 €
Restbuchwert zum 31.12.2024	0,00 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Lagebericht als Anlage beigefügt.

Das Umlaufvermögen entwickelte sich wie folgt:

Forderungen am 01.01.2024	6.351,54 €
Forderungen am 31.12.2024	0,00 €

Auf dem Girokonto der Sparkasse besteht am 31.12.2024 ein Guthaben in Höhe von 259.859,96 Euro.

3.2.2 Passivseite

Die Eigenkapitalausstattung hat sich aufgrund des Verlustes gemindert. Das Stammkapital bleibt unverändert.

Es bestehen zum 31.12.2024 keine Rückstellungen mehr.

Zum Ende des Wirtschaftsjahres belaufen sich die Verbindlichkeiten auf insgesamt 15.024,93 Euro.

4. Schlussbetrachtung

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2024 auf insgesamt 259.859,96 Euro (Vorjahr 356.567,24 Euro).

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ergibt sich ein Verlust in Höhe von 94.869,06 Euro. Aufgrund erhöhter Abschreibungen hat sich dieser im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht. Gründe hierfür liegen in den außerplanmäßigen Abschreibungen im Zuge der steuerlichen Auflösung des Eigenbetriebs.

Zum 31.12.2024 besteht ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 259.859,96 Euro.

Der Betrieb der Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg wurde technisch zum 31.12.2024 eingestellt. Aus der Beendigung der betrieblichen Tätigkeit folgte nun die steuerliche Auflösung des Eigenbetriebs. Haushaltstechnisch bleibt der Eigenbetrieb hiervon unberührt und besteht bis zu einer entsprechenden formellen Entscheidung fort. Die restlichen Buchungen werden in den Jahren 2025 und 2026 über den Eigenbetrieb abgewickelt und es werden entsprechende Jahresabschlüsse erstellt. Im Zuge der formellen Auflösung des Eigenbetriebs geht dann alles auf den Haushalt der Stadt Blumberg über.

SCHÜLLERMANN

**SWS Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage	1:	Bilanz zum 31. Dezember 2024
Anlage	2:	Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage	3:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage	4:	Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage	5:	Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0093/26
BLD/Ssa
3126608

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg zum 31. Dezember 2024 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten von Dezember 2025 bis Februar 2026 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilten uns bereitwillig:

Herr Hackspiel

Frau Sausen

Der Bürgermeister, Herr Keller, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als **Anlagen 1 bis 5** diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

Der Jahresabschluss stellt gleichzeitig die Aufgabebilanz des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg dar.

B. Bescheinigung

Den als **Anlagen 1 bis 5** beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2024 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anlagenspiegel sowie Anhang – des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden.“

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 18. Februar 2026

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Roman Bagschik
Steuerberater

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

<u>Aktivseite</u>		2024 EUR	2023 EUR
A.	Anlagevermögen	0,00	80.683,61
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	1,00
II.	Sachanlagen	0,00	80.682,61
1.	technische Anlagen und Maschinen	0,00	80.682,61
B.	Umlaufvermögen	259.859,96	275.883,63
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	6.351,54
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	974,20
1.1	gegenüber der Stadt	0,00	17,44
1.2	gegenüber Dritten	0,00	956,76
2.	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5.377,34
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	259.859,96	269.532,09
	Bilanzsumme	259.859,96	356.567,24

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

<u>Passivseite</u>		2024	2023
		EUR	EUR
A.	Eigenkapital	244.835,03	339.704,09
I.	Gezeichnetes Kapital	125.266,51	125.266,51
II.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	214.437,58	226.072,97
III.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-94.869,06	-11.635,39
B.	Rückstellungen	0,00	10.200,00
I.	Sonstige Rückstellungen	0,00	10.200,00
C.	Verbindlichkeiten	15.024,93	6.663,15
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.024,93	5.834,37
1.	gegenüber der Stadt	15.024,93	4.768,40
2.	gegenüber Dritten	0,00	1.065,97
II.	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	828,78
1.	gegenüber der Stadt	0,00	828,78
	Bilanzsumme	259.859,96	356.567,24

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg
Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.		Ergebnis EUR 2023	Ansatz EUR 2024	Ergebnis EUR 2024	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	3.198,00	0,00	252,00	252,00
2	sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
3	Materialaufwand	-895,77	-1.000,00	-975,51	24,49
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-895,77	-1.000,00	-975,51	24,49
4	Abschreibungen	-7.206,00	-2.600,00	-80.683,61	-78.083,61
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.206,00	-2.600,00	-80.683,61	-78.083,61
5	sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.731,62	-9.500,00	-13.461,94	-3.961,94
6	Ergebnis nach Steuern	-11.635,39	-11.100,00	-94.869,06	-83.769,06
7	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.635,39	-11.100,00	-94.869,06	-83.769,06

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg zum 31. Dezember 2024 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i. V. m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem Leiter/der Leiterin des Stadtbauamtes (Technische/r Betriebsleiter/in) und dem Leiter/der Leiterin der Stadtkämmerei (Kaufmännische/r Betriebsleiter/in).

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten der Eigenbetriebs Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2024 der Bürgermeister Herr Markus Keller als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden.

Der Betrieb der Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg wurde technisch zum 31.12.2024 eingestellt. Aus der Beendigung der betrieblichen Tätigkeit folgt die steuerliche Auflösung des Eigenbetriebs. Haushaltsrechtlich bleibt der Eigenbetrieb hiervon unberührt und besteht bis zu einer entsprechenden formellen Entscheidung weiterhin fort.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

AKTIVA

Anlagevermögen

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Es ergaben sich keine Anlagenzugänge im Berichtsjahr.

Der Betrieb der Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg wurde technisch zum 31.12.2024 eingestellt. Aus der Beendigung der betrieblichen Tätigkeit folgt die steuerliche Auflösung des Eigenbetriebs. In diesem Zusammenhang wurde der Marktwert der Gemeinschaftsantennenanlage ermittelt. Aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit des Anlagenbetriebs, der stark veralteten Technik sowie der eingeschränkten Wiederherstellbarkeit kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Veräußerungserlös erzielbar ist. Vielmehr ist davon auszugehen, dass im Falle eines Abbaus zusätzliche Kosten anfallen würden. Aus diesem Grund wurde die Gemeinschaftsantennenanlage außerplanmäßig abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	0,00	17,44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	0,00	956,76
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5.377,34
	0,00	6.351,54

Im Rahmen der Auflösung des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg werden die offenen Forderungen in den Kernhaushalt der Stadt übernommen.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag EUR 259.859,96.

PASSIVA**Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt EUR 125.266,51. Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 94.869,06 entstanden (im Vorjahr ein Fehlbetrag von EUR 11.635,39).

Sonderposten

Sonderposten mit Rücklageanteil und ähnliche Sonderposten sind, soweit gesetzlich zugelassen, als eigenständige Posten auszuweisen (§ 247 Abs. 3 HGB).

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	0,00	400,00
Abschlussstellung und Steuererklärungen	0,00	9.300,00
Jahresabschlusskosten intern	0,00	500,00
	0,00	10.200,00

Im Rahmen der Auflösung des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg werden die offenen künftigen Verpflichtungen in den Kernhaushalt der Stadt übernommen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2024	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen gegenüber der Stadt	15.024,93	15.024,93	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen gegenüber Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ge- genüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.024,93	15.024,93	0,00	0,00

Die offenen Verbindlichkeiten werden aufgrund der Betriebsbeendigung des Eigenbetriebes Gemein-
schaftsantennenanlage Blumberg in den Kernhaushalt der Stadt übernommen.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Die Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Erlöse aus der Verpachtung der Verteilungsanlagen	252,00	3.198,00

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2,9 gesunken. Der Rückgang ist auf den Ausbau der städtischen Breitbandversorgung zurückzuführen, in dessen Zuge die Antennenanlagen sukzessive stillgelegt wurden. Mit der Abschaltung der letzten Antennenanlage im Berichtsjahr entfielen die entsprechenden Pachterträge.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und/oder bezogene Leistungen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
Bezogene Leistungen	975,51	895,77
	975,51	895,77

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 0,1 gestiegen.

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg zugeordnet sind.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 73,5 gestiegen. Ursache hierfür ist die Betriebsbeendigung des Eigenbetriebs. In diesem Zusammenhang wurde der Marktwert der Gemeinschaftsantennenanlage ermittelt. Aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit des Anlagenbetriebs, der stark veralteten Technik sowie der eingeschränkten Wiederherstellbarkeit kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Veräußerungserlös erzielbar ist. Vielmehr ist davon auszugehen, dass im Falle eines Abbaus zusätzliche Kosten anfallen würden. Aus diesem Grund wurde die Gemeinschaftsantennenanlage außerplanmäßig abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 13.461,94. Sie enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für den Geschäftsbedarf (TEUR 10,0) und den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 3,4).

IV. SONSTIGE ANGABENSonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige Angaben

Im Zuge des Ausbaus der städtischen Breitbandversorgung wurde die Antennenanlage sukzessive zurückgebaut. Mit der Abschaltung der letzten Antennenanlage im Berichtsjahr erfolgte die Betriebsbeendigung des Eigenbetriebs Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg. In diesem Zusammenhang wurde der Marktwert der Anlage ermittelt sowie eine Liquiditätsbilanz erstellt. Hierfür werden die bestehenden Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten in den Kernhaushalt der Stadt übernommen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag soll wie folgt verwendet/behandelt werden:

	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	94.869,06

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Blumberg, 18. Februar 2026

Herr Markus Keller
(Bürgermeister)

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg

Anlage 4

Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.		Ergebnis* ¹	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis* ¹	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen		2.000,00		
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00		
3	Ertragsteuerrückzahlungen		0,00		
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		2.000,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte		-10.500,00		
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00		
7	Ertragsteuerzahlungen		0,00		
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-10.500,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		-8.500,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0,00		
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0,00		
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00		
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte		0,00		
14	Erhaltene Zinsen		0,00		
15	Erhaltene Dividenden		0,00		
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		0,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0,00		
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		0,00		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00		
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte		0,00		
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		0,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		0,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		-8.500,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²		0,00		
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		0,00		
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		0,00		
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		0,00		
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		0,00		
30	Summe der Einzahlungen aus		0,00		

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³		0,00		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		0,00		
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		0,00		
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0,00		
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter		0,00		
37	Gezahlte Zinsen		0,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		0,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		0,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		-8.500,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)				
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.*¹ Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden.

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage BlumbergAnlage 5

(zu § 11 Satz 2 EigBVO-HGB)

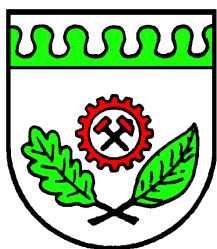
Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr* ¹
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	254.658,31	269.532,09
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	14.873,78	-9.672,13
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	269.532,09	259.859,96
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	17,44	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	5.597,18	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	263.952,35	259.859,96
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	263.952,35	259.859,96
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	10.200,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	253.752,35	259.859,96

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.^{*1} Die Liquiditätsentwicklung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	Anfangs- stand 1.1.2024	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.046,86	0,00	0,00	0,00	5.046,86	5.045,86	1,00	0,00	0,00	5.046,86	0,00	1,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen														
1. technische Anlagen und Maschinen	1.280.962,87	0,00	0,00	0,00	1.280.962,87	1.200.280,26	80.682,61	0,00	0,00	1.280.962,87	0,00	80.682,61	6,30	0,00
	1.280.962,87	0,00	0,00	0,00	1.280.962,87	1.200.280,26	80.682,61	0,00	0,00	1.280.962,87	0,00	80.682,61	6,30	0,00
Anlagevermögen gesamt	1.286.009,73	0,00	0,00	0,00	1.286.009,73	1.205.326,12	80.683,61	0,00	0,00	1.286.009,73	0,00	80.683,61	6,27	0,00



Stadt Blumberg



Schwarzwald-Baar-Kreis



Städtische Abwasserbeseitigung



Geschäftsbericht 2024



Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg Jahresabschluss 2024

1. Grundlagen

Die „Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg“ wird seit 1993 als Eigenbetrieb geführt (§ 1 Eigenbetriebsgesetz).

Der Eigenbetrieb führt sein Rechnungswesen seit 01.01.2011 mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm V-Kompass.

Zweck des Eigenbetriebs ist es, das Abwasser im Stadtgebiet im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen, der Abwassersatzung und der Satzung über die Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen und geschlossenen Abwassergruben in der jeweils gültigen Fassung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Zur Aufgabenerfüllung unterhält die Stadt Blumberg ein ca. 121,4 km langes Kanalnetz aus Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanälen und Sammlern sowie Regenüberlaufbecken, Regenrückhaltebecken, Pumpwerke und zwei Kläranlagen.

Außerdem wird das Abwasser aus zwei Ortsteilen der Gemeinde Wutach (Ewattingen und Münchingen) in der Kläranlage Achdorf behandelt. Die Stadtteile Nordhalden und Neuhaus entsorgen ihr Abwasser über die Kläranlage Oberes Bibertal in Tengen.

Die Kläranlage Achdorf ist seit 1979 mit einer Ausbaugröße von 16.000 EW (Einwohnerwerte) in Betrieb und wurde 1993 um die Phosphatfällung erweitert. In den Jahren 1996 bis 1999 wurde sie nochmals um die mechanische Anlage, die Denitrifikation und die Schlammbehandlung mit einem Blockheizkraftwerk auf 24.000 EW ausgebaut und erweitert. Im Zusammenhang mit der neuen wasserrechtlichen Genehmigung im Jahre 2012 wurde die aktuelle Ausbaugröße auf 25.800 EW erhöht.

Die Kläranlage in Fützen ist seit 1993 in Betrieb und hat eine Ausbaugröße von 2.300 EW. In die Kläranlage Fützen wird das Abwasser der Ortsteile Randen, Epfenhofen und Fützen eingeleitet.

Die Stadt Blumberg hat in den letzten Jahren mit erheblichem Aufwand nach und nach alle Ortsteile an die beiden eigenen Kläranlagen bzw. die Ortsteile Neuhaus und Nordhalden an die Kläranlage Tengen angeschlossen.

2. Erfolgsrechnung

2.1. Überblick

Der Eigenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von + 867,02 € (Vorjahr - 705,59 €) ab. Nach dem Wirtschaftsplan war ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet worden.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der teilweise zu größeren Gruppen zusammengefassten, wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2024	2023
Erträge:		
Umsatzerlöse	2.917.146,14 €	2.818.970,91 €
Aktivierte Eigenleistungen	7.577,77 €	2.664,14 €
Übrige betriebliche Erträge	53.858,45 €	139.341,53 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	831,50 €	2.106,50 €
Aufwendungen:		
Materialaufwand	714.256,03 €	732.638,07 €
Personalaufwand	243.946,47 €	223.095,22 €
Abschreibungen	1.198.007,42 €	1.155.199,33 €
Sonstige Aufwendungen	372.349,76 €	378.615,29 €
Zinsen	449.420,16 €	473.673,76 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
Andere sonstige Steuern	567,00 €	567,00 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/ - Verlust)	+ 867,02 €	- 705,59 €

2.2. Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Das Aufkommen aus Schmutzwassergebühren ist auf 1.572.092,37 € (Vorjahr 1.536.784,87 €) gestiegen. Die Gebührenhöhe ist unverändert geblieben. Die angefallene Schmutzwassermenge war gegenüber dem Vorjahr höher.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung um 916,62 € auf 491.636,74 € ist dem gleichbleibenden Gebührensatz bei 0,52 €/m² und einer leichten Erhöhung der versiegelten Flächen zuzuschreiben.

Das Gebührenaufkommen der dezentralen Entsorgung beläuft sich auf 8.063,60 € (Vorjahr 5.327,79 €).

Aus Zählergebühren konnten 2.053,44 € (Vorjahr 2.090,64 €) Erlöst werden.

Im Bereich der Straßenentwässerung ist im Bereich des Kostenanteils eine Erhöhung i. H. v. 16.812,89 € auf 502.421,74 € zu verzeichnen.

Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Wutach ist mit 38.292,08 € im Wesentlichen fast identisch zum Vorjahr (35.276,64 €). Der Betriebskostenanteil lag bei rund 6 %.

Im Wirtschaftsjahr wurden 322.897,34 € Ertragszuschüsse aufgelöst (Vorjahr 342.197,29 €).

Die aktivierten Eigenleistungen erhöhen sich deutlich auf 7.577,77 € (Vorjahr 2.664,14 €). Ausschlaggebend hierfür sind größere und zeitaufwändigere Projekte wie beispielsweise der Containerwagen Kläranlage Fützen, der Drehstrommotor der Umwälzpumpe und das Drehstromgebläsestufe Kläranlage Fützen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (53.858,45 €) ergaben sich im Jahr 2024 im Wesentlichen durch die Schlusszahlungen der Versicherung zum Hochwasser in der Kläranlage Fützen und die Einspeisevergütung des BHKW's. Insgesamt sind die Erträge zum Vorjahr deutlich gesunken.

2.2.2 Aufwendungen

Die **Betriebsaufwendungen** gliedern sich in:

Aufwandsart	2024	2023
	(Werte gerundet)	
Energie- u. Wasserbezug	133.400 €	151.100 €
Unterhaltung Kläranlagen	39.500 €	48.200 €
Schlamm Entsorgung	112.300 €	110.100 €
Betriebsstoffe	108.700 €	108.000 €
Fahrzeuge	6.400 €	8.500 €
Unterhaltung Kanäle, Sammler, Pumpwerke und Regenüberlaufbecken	162.400 €	171.300 €
Betriebskostenanteil Tengen	16.600 €	15.200 €
Beförderungskosten dezentral	5.800 €	5.000 €

Im Bereich der Unterhaltungskosten der Kläranlagen sind die Kosten auf 39.500 € (Vorjahreswert 48.200 €) gesunken und liegen daher unter dem veranschlagten

Wert. Im Vorjahr sind für die Kläranlage Fützen noch Restarbeiten im Zuge des Hochwassers angefallen und die Kläranlage Achdorf hatte keine größeren Projekte.

Die Kosten für die Unterhaltung der Kanäle, der Sammler und Pumpwerke im Bereich Schmutz-, Niederschlags- und Mischwasser sowie der Regenüberlaufbecken liegen rund 8.860 € unter dem Vorjahreswert.

Die Materialaufwendungen haben sich mit insgesamt 714.200 € gegenüber dem Vorjahreswert (732.600 €) verringert, was im Wesentlichen auf die etwas geringeren Kosten für Energie- und Wasserbezug sowie für Betriebsstoffe und die Unterhaltung von Kanälen zurückzuführen ist.

Die **Personalaufwendungen** (243.900 €; Vorjahr 223.100 €) haben sich fast planmäßig entwickelt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen:

Aufwandsart	2024	2023
	(Werte gerundet)	
Abschreibungen aus Forderungen	1.700 €	230 €
Abwasserabgabe	0 €	0 €
Wasserentnahmeentgelt	1.000 €	900 €
Versicherungen	21.100 €	19.700 €
Verwaltungskostenbeitrag	211.900 €	203.900 €
Geschäftsausgaben	31.100 €	22.700 €
Aus- und Fortbildung	2.700 €	1.000 €
Sachverständigenkosten	52.500 €	40.600 €
Rückzahlungsverpflichtung	0 €	0 €

Der Verwaltungskostenbeitrag setzt sich aus den Leistungen der Verwaltung, dem Bauhof, der Gärtnerei, den anderen Betrieben und den Fuhrleistungen, die für den Eigenbetrieb Abwasser erbracht wurden, zusammen. Er ist von den Personalkosten, den Gemeinkosten und dem anteiligen Zeitaufwand abhängig.

Für die anwaltschaftliche Vertretung, Unterstützung in Widerspruchsfällen und anhängigen Gerichtsverfahren sind Kosten i. H. v. 52.500 € (Vorjahr 40.600 €) angefallen. Der Wirtschaftsplan 2024 sah hierfür 50.000 € vor. Diese Position ist sehr schwer einzuschätzen, da zum einen nicht bekannt ist, wie viele Gerichtsverfahren angestrengt werden und zum anderen, wie die Gerichtsverfahren entschieden werden. Viele Entscheidungen über Verfahren sind noch offen und es kommen stetig neue hinzu. Es ist nicht abzusehen, wann diese Position dauerhaft sinken bzw. entfallen wird.

Die **Zinsen** für Kredite vom Kapitalmarkt betrugen im Berichtsjahr 445.200 € (Vorjahr 473.500 €). Die Zinsbelastung war somit geringer als im Vorjahr. Näheres zur Entwicklung der Kredite kann der Anlage entnommen werden. Die Zinsen für Kassenkredite belaufen sich im Jahr 2024 auf 4.200 €.

3. Bilanz

3.1. Überblick

Die Bilanzsumme beträgt	23.045.722,03 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	21.082.750,36 €
das Umlaufvermögen	1.962.971,67 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	497.147,97 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	6.671.059,35 €
die Rückstellungen	1.158.606,84 €
die Verbindlichkeiten	14.718.907,87 €

3.2. Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

Restbuchwert zum 01.01.2024	21.533.792,27 €
Neuzugänge	746.967,51 €
Abgänge bzw. abzusetzende Zuschüsse	0,00 €
Abschreibungen	1.198.007,42 €
Umbuchungen	2,00 €
Restbuchwert zum 31.12.2024	21.082.750,36 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Jahresbericht als Anlage beigelegt.

3.2.2 Passivseite

Das Eigenkapital von 497.147,97 € ist in Höhe des Jahresverlustes belastet. Bei der im Eigenkapital enthaltenen Rücklage in Höhe von 397.751,07 € (Vorjahr 397.751,07 €) handelt es sich um erhaltene Kapitalausgleichstockzuschüsse.

Von den Anschaffungskosten für die Maßnahmen des Anlagevermögens sind folgende Beiträge und Zuschüsse abzusetzen:

Restbuchwert zum 01.01.2024	6.734.740,25 €
Neuzugänge	171.081,08 €
Abgänge	0,00 €
Auflösungen	322.644,98 €
Abgänge an Auflösungen	0,00 €
Restbuchwert zum 31.12.2024	6.583.176,35 €

Die Gebührenaussgleichsrückstellung ist eigenbetriebsrechtlich zwingend zu bilden, wenn gebührenrechtliche Überschüsse erwirtschaftet wurden, die nach § 14 Abs. 2 KAG ausgleichspflichtig sind. Der Gebührenaussgleichsrückstellung wurden im Berichtsjahr 20.311,17 € zugeführt.

Die weiteren Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Prozess- und Gerichtskosten, für die Kosten des Jahresabschlusses und für Verpflichtungen aus ausstehendem Urlaub und Überstunden gebildet.

4. Schlussbetrachtung

Zum 31.12.2024 beträgt der Liquiditätsanteil der gemeinsamen mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke geführten Sonderkasse -1.083.913,28 € (Kassenvorgriff). Die Verschuldung liegt bei 13.228.252,20 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung (EW 10.003) zum Bilanzstichtag von 1.322,43 € entspricht.

SCHÜLLERMANN

**SWS Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024



Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2024
- Anlage 2: Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
- Anlage 3: Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024
- Anlage 4: Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
- Anlage 5: Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0241/26
BLD/Ssa
3126607

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.



A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung zum 31. Dezember 2024 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten von Dezember 2025 bis Februar 2026 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilte uns bereitwillig:

Frau Kienzle

Der Bürgermeister, Herr Keller, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als Anlagen 1 bis 5 diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

B. Bescheinigung

Den als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2024 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anlagenspiegel sowie Anhang – des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab den Folgejahren möglich.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 9. Februar 2026

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Roman Bagschik
Steuerberater

EigB Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

Aktivseite		2024 EUR	2023 EUR
A.	Anlagevermögen	21.082.750,36	21.533.792,27
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.424,00	3.744,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.424,00	3.744,00
II.	Sachanlagen	21.080.326,36	21.530.048,27
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	422.080,71	522.898,71
2.	technische Anlagen und Maschinen	19.885.119,77	20.850.789,95
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.392,53	130.929,53
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	662.733,35	25.430,08
B.	Umlaufvermögen	1.962.971,67	1.765.625,98
I.	Vorräte	28.629,75	22.076,64
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.629,75	22.076,64
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.909.681,92	1.718.889,34
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.902.873,08	1.714.840,14
1.1	gegenüber der Stadt	1.438.973,58	1.371.301,22
1.2	gegenüber Dritten	463.899,50	343.538,92
2.	sonstige Vermögensgegenstände	6.808,84	4.049,20
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.660,00	24.660,00
	Bilanzsumme	23.045.722,03	23.299.418,25

EigB Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

Passivseite		2024	2023
		EUR	EUR
A. Eigenkapital		497.147,97	496.280,95
I. Rücklagen		499.151,07	499.151,07
1. Gewinnrücklagen		499.151,07	499.151,07
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-2.870,12	-2.164,53
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		867,02	-705,59
B. Sonderposten		6.671.059,35	6.734.740,25
I. für Investitionszuweisungen		4.763.382,76	4.857.158,76
1. von der Stadt		63.339,76	72.154,76
2. von Dritten		4.700.043,00	4.785.004,00
II. für Investitionsbeiträge		1.819.793,59	1.877.581,49
III. für Sonstiges		87.883,00	0,00
C. Rückstellungen		1.158.606,84	1.124.674,01
I. Sonstige Rückstellungen		1.158.606,84	1.124.674,01
D. Verbindlichkeiten		14.718.907,87	14.943.723,04
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		14.337.088,49	14.695.629,21
1. gegenüber Dritten		14.337.088,49	14.695.629,21
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		272.160,65	157.420,05
1. gegenüber der Stadt		5.057,70	18.825,84
2. gegenüber Dritten		267.102,95	138.594,21
III. sonstige Verbindlichkeiten		109.658,73	90.673,78
1. gegenüber der Stadt		21.736,94	12.716,51
2. gegenüber Dritten		87.921,79	77.957,27
Bilanzsumme		23.045.722,03	23.299.418,25

EigB Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg
Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.		Ergebnis EUR 2023	Ansatz EUR 2024	Ergebnis EUR 2024	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	2.818.970,91	3.136.929,00	2.917.146,14	-219.782,86
2	andere aktivierte Eigenleistungen	2.664,14	0,00	7.577,77	7.577,77
3	sonstige betriebliche Erträge	139.341,53	56.000,00	53.858,45	-2.141,55
4	Materialaufwand	-732.638,07	-940.400,00	-714.256,03	226.143,97
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-278.259,23	-371.400,00	-273.971,65	97.428,35
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-454.378,84	-569.000,00	-440.284,38	128.715,62
5	Personalaufwand	-223.095,22	-240.600,00	-243.946,47	-3.346,47
a)	Löhne und Gehälter	-171.414,33	-184.600,00	-187.658,41	-3.058,41
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-51.680,89	-56.000,00	-56.288,06	-288,06
6	Abschreibungen	-1.155.199,33	-1.176.581,00	-1.198.007,42	-21.426,42
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.155.199,33	-1.176.581,00	-1.198.007,42	-21.426,42
7	sonstige betriebliche Aufwendungen	-378.615,29	-379.000,00	-372.349,76	6.650,24
8	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	2.106,50	0,00	831,50	831,50
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-473.673,76	-455.348,00	-449.420,16	5.927,84
10	Ergebnis nach Steuern	-138,59	1.000,00	1.434,02	434,02
11	sonstige Steuern	-567,00	-1.000,00	-567,00	433,00
12	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-705,59	0,00	867,02	867,02

Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg der Stadt Blumberg
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg zum 31. Dezember 2024 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i. V. m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem Leiter/der Leiterin des Stadtbauamtes (Technische/r Betriebsleiter/in) und dem Leiter/der Leiterin der Stadtkämmerei (Kaufmännische/r Betriebsleiter/in).

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten der Eigenbetriebs städtische Abwasserbeseitigung Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2024 der Bürgermeister Herr Markus Keller als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**AKTIVA****Anlagevermögen**

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr ergaben sich in folgenden Positionen:

	EUR
Technische Anlagen und Maschinen	100.256,74
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.407,50
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	637.303,27
	<u>746.967,51</u>

Im Wirtschaftsjahr erfolgten in der Bilanzposition technische Anlagen und Maschinen Zugänge aus Kanalsanierungen der Gebiete „Süd-Ost Blumberg“ und „Lauffenmühle Blumberg“. Darüber hinaus wurden unter dieser Position Zugänge aus Hausanschlüssen der Straße „Zur Lauffenmühle 1-13“ erfasst. Des Weiteren wurden im Bereich der Kläranlagen diverse Anschaffungen vorgenommen, wie ein Probenehmer Bühler P1 für das Nachklärbecken Achdorf als auch ein Containerwagen für den Klärschlamm der Kläranlage Fützen.

Unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im Wirtschaftsjahr Zugänge durch Neuanschaffungen, wie ein Drehstrommotor Umwälzpumpe I oder eine Magnetdosierpumpe der Fällmittelstation, erfasst.

Im Wirtschaftsjahr erfolgten unter der Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Zugänge aus Kanalbaumaßnahmen verschiedener Gebiete und Straßen wie „West Blumberg“ oder „Otto-Efferen-Straße Riedöschingen“.

UmlaufvermögenVorräte

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	1.438.973,58	1.371.301,22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	463.899,50	343.538,92
Sonstige Vermögensgegenstände	6.808,84	4.049,20
	<u>1.909.681,92</u>	<u>1.718.889,34</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 67,7 gestiegen. Grund hierfür ist der Straßenentwässerungsanteil für 2024. Dieser ist höher ausgefallen als der Straßenentwässerungsanteil 2022, bei dem die Zahlung durch die Stadt in 2024 erfolgte.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten sowohl die anteiligen Investitionskosten der Gemeinde Wutach an der Kläranlage Achdorf, da diese keine eigene Kläranlage betreibt und dadurch das Abwasser zweier Ortsteile in Achdorf einleitet, als auch ein Arbeitsentgeltzuschuss der Bundesagentur für Arbeit für die Auszubildende im Klärwerk.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG beträgt zum Bilanzstichtag EUR 24.660,00.

PASSIVA**Eigenkapital**

Auf die Festsetzung eines Stammkapitals in der Betriebssatzung wurde gemäß § 12 Abs. 2 EigBG verzichtet. Die Gewinnrücklagen betragen EUR 499.151,07. Sie beinhalten unter anderem erhaltene Kapitalausgleichsstockzuschüsse in Höhe von EUR 397.751,07.

Im Berichtsjahr entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 867,02 (im Vorjahr ein Fehlbetrag von EUR 705,59).

Sonderposten

Sonderposten mit Rücklageanteil und ähnliche Sonderposten sind, soweit gesetzlich zugelassen, als eigenständige Posten auszuweisen (§ 247 Abs. 3 HGB).

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Datenverarbeitung	4.400,00	4.400,00
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	1.500,00	1.500,00
Nicht genommener Urlaub	5.259,14	5.259,03
Nicht genommene Überstunden	5.685,16	3.763,61
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	35.100,00	23.400,00
Jahresabschlusskosten intern	3.900,00	3.900,00
Abrechnungsverpflichtungen	2.000,00	2.000,00
Prozesskosten	20.000,00	20.000,00
Gebührenausgleichsrückstellung Schmutzwasser	786.115,97	714.324,34
Gebührenausgleichsrückstellung Niederschlagswasser	294.646,57	346.127,03
	<u>1.158.606,84</u>	<u>1.124.674,01</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2024	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten	14.337.088,49	1.941.937,85	3.115.314,52	9.279.836,12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	5.057,70	5.057,70	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	267.102,95	267.102,95	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	21.736,94	21.736,94	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	87.921,79	87.921,79	0,00	0,00
	<u>14.718.907,87</u>	<u>2.323.757,23</u>	<u>3.115.314,52</u>	<u>9.279.836,12</u>

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt beinhalten das Zahllastkonto.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten umfassen Verpflichtungen aus Kundenüberzahlungen im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung 2024 sowie die Abrechnung der Betriebskostenumlage der Gemeinde Wutach.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Die Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Erlöse aus der Schmutzwasserbeseitigung	1.572.092,37	1.536.784,87
Erlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung	491.636,74	490.720,12
Erlöse aus der dezentralen Entsorgung	8.063,60	5.327,79
Erlöse aus dezentralen Zählergebühren	2.053,44	2.090,64
Straßenentwässerungsgebühren	502.421,74	485.608,85
Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung	51.480,46	1.612,62
Einstellung Gebührenaussgleichsrückstellung	-71.791,63	-80.647,91
Betriebskostenersatz Wutach	38.292,08	35.276,64
Auflösung Ertragszuschüsse	322.897,34	342.197,29
	<u>2.917.146,14</u>	<u>2.818.970,91</u>

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 98,2 gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere abgerechnete Abwassermenge im Vergleich zu 2023 zurückzuführen. Zudem resultiert der Zuwachs aus einem gestiegenen Kostenanteil für die Straßenentwässerung sowie aus einer erhöhten Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellungen infolge der aktuellen gebührenkalkulatorischen Berechnung.

Der Straßenentwässerungsanteil der Stadt (EUR 502.421,74) wurde entsprechend den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes von der Verwaltung berechnet.

Sonstige betriebliche Erträge

Angaben zu einzelnen Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB sind nicht angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Sonstiger Geschäftsertrag	18.670,29	30.258,81
Einspeisevergütungen BHKW	22.607,89	30.998,97
Hausanschlusssätze	6.150,47	77.859,75
Erstattungen vom Bund	6.197,20	0,00
Mahngebühren	232,60	224,00
	<u>53.858,45</u>	<u>139.341,53</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 85,5 gesunken. Grund hierfür ist unter anderem die Erstattung der privaten Hausanschlüsse für die Baugrundstücke Kirchberg II in 2023. Zudem verringerte sich im Wirtschaftsjahr die Einspeisung des BHKW, wodurch auch die daraus resultierende Einspeisevergütung entsprechend niedriger ausfiel.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und/oder bezogene Leistungen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	273.971,65	278.259,23
Bezogene Leistungen	440.284,38	454.378,84
	<u>714.256,03</u>	<u>732.638,07</u>

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 18,4 gesunken. Grund hierfür ist zum einen der höhere Energie- und Wasserbezug zweier Pumpwerke in 2023. Zum anderen fand im Vorjahr am BHKW ein Motortausch statt, was zu einem höheren Aufwand führte.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Die Position Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR	Vorjahr EUR
Vergütung der Beschäftigten	187.658,41	171.414,33
Beiträge zu Versorgungskassen	17.297,13	15.857,25
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	38.990,93	35.823,64
	<u>243.946,47</u>	<u>223.095,22</u>

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 20,8 gestiegen.

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg zugeordnet sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 372.349,76 EUR. Sie enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag der städtischen Stellen (TEUR 211,9), Aufwendungen zu Hausanschlüssen (TEUR 43,9) und Kosten für Sachverständige und Gerichtskosten (TEUR 52,5).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Fremdkapitalzinsen für Darlehen.

IV. SONSTIGE ANGABEN**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss soll wie folgt verwendet/behandelt werden:

	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	867,02

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Blumberg, 09. Februar 2026

Herr Markus Keller
(Bürgermeister)



Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis* ¹	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis* ¹	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen		2.805.535,00		
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		56.000,00		
3	Ertragsteuerrückzahlungen				
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		2.861.535,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte		-1.181.000,00		
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-380.000,00		
7	Ertragsteuerzahlungen		0,00		
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-1.561.000,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		1.300.535,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0,00		
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0,00		
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00		
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte		0,00		
14	Erhaltene Zinsen		0,00		
15	Erhaltene Dividenden		0,00		
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		0,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0,00		
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-1.117.000,00		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00		
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte		0,00		
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		-1.117.000,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		-1.117.000,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		183.535,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²		0,00		
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		688.495,00		
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		0,00		
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		0,00		
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		446.400,00		
30	Summe der Einzahlungen aus		1.134.895,00		

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³		0,00		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		0,00		
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		-863.082,00		
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0,00		
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter		0,00		
37	Gezahlte Zinsen		-455.348,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		-1.318.430,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		-183.535,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		0,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47) nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.^{*1} Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr* ¹
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	307.143,88	24.660,00
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-282.483,88	0,00
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	24.660,00	24.660,00
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.371.301,22	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	31.542,35	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.364.418,87	24.660,00
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.364.418,87	24.660,00
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	1.124.674,01	1.158.606,84
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	239.744,86	-1.133.946,84

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

* Die Liquiditätsentwicklung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Anlage zum Anhang

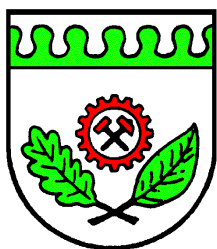
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen				
	Anfangs-stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	Anfangs- stand 1.1.2024	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	am Ende des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
I. Klärbereich													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.501,31	0,00	0,00	0,00	20.501,31	20.497,31	0,00	0,00	0,00	20.497,31	4,00	0,00	0,02
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.177.483,41	0,00	0,00	0,00	5.177.483,41	4.758.993,39	100.818,00	0,00	0,00	4.859.811,39	317.672,02	1,95	6,14
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	104.408,69	0,00	0,00	0,00	104.408,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.408,69	0,00	100,00
4. Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	4.207.097,86	0,00	0,00	0,00	4.207.097,86	2.535.958,17	90.923,18	0,00	0,00	2.626.881,35	1.671.139,69	2,16	37,56
a) Regenüberlaufbecken/Regenrückhaltebecken											0,00		
b) Sammelkläranlagen													
(1) Achdorf	4.633.664,95	18.881,53	0,00	-1,00	4.652.545,48	4.325.973,93	73.857,53	0,00	0,00	4.399.831,46	252.714,02	1,59	5,43
(2) Fützen	632.408,00	29.366,12	0,00	0,00	661.774,12	626.603,00	3.691,12	0,00	0,00	630.294,12	31.480,00	0,56	4,76
(3) Tengen	44.122,77	0,00	0,00	0,00	44.122,77	44.116,77	0,00	0,00	0,00	44.116,77	6,00	0,00	0,01
5. Haupt- und Ortsammler	10.602.866,50	0,00	0,00	0,00	10.602.866,50	5.929.064,50	195.534,00	0,00	0,00	6.124.598,50	4.478.268,00	1,84	42,24
a) Zuleitungssammler	465.318,14	0,00	0,00	0,00	465.318,14	344.656,14	28.260,00	0,00	0,00	372.916,14	92.402,00	6,07	19,86
b) Pumpwerke	543.184,58	9.407,50	0,00	-1,00	552.591,08	412.255,05	29.943,50	0,00	0,00	442.198,58	110.392,53	5,42	19,98
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.431.056,21	57.655,15	0,00	-2,00	26.488.709,36	18.998.118,26	523.027,33	0,00	0,00	19.521.145,59	6.967.563,77	1,97	26,30
II. Kanalbereich													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.848,05	0,00	0,00	0,00	7.848,05	4.108,05	1.320,00	0,00	0,00	5.428,05	2.420,00	16,82	30,84
2. Haupt- und Ortsammler													
a) Allgemeiner Kanalisationsplan	942.585,41	0,00	0,00	0,00	942.585,41	743.237,41	79.235,00	0,00	0,00	822.472,41	120.113,00	8,41	12,74
b) Mischwasserkanal (einschließlich Hausanschlüsse)	19.322.259,50	52.009,09	0,00	0,00	19.374.268,59	10.247.717,95	404.903,09	0,00	0,00	10.652.621,04	8.721.647,55	2,09	45,02
c) Regenwasserkanal	4.493.554,74	0,00	0,00	0,00	4.493.554,74	1.422.464,05	114.969,00	0,00	0,00	1.537.433,05	2.956.121,69	2,56	65,79
d) Schmutzwasserkanal	3.133.566,52	0,00	0,00	0,00	3.133.566,52	1.406.862,52	74.553,00	0,00	0,00	1.481.415,52	1.726.704,00	2,38	52,72
III. Anlagen im Bau	27.899.814,22	52.009,09	0,00	0,00	27.951.823,31	13.824.389,98	674.980,09	0,00	0,00	14.499.370,07	13.452.453,24	2,41	48,13
1. Klärbereich	5.954,47	0,00	0,00	0,00	5.954,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.954,47	0,00	100,00
2. Kanalbereich	19.475,61	637.303,27	0,00	0,00	656.778,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	656.778,88	0,00	100,00
	25.430,08	637.303,27	0,00	0,00	662.733,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	662.733,35	0,00	100,00
Anlagevermögen gesamt	54.356.300,51	746.967,51	0,00	-2,00	55.103.266,02	32.822.508,24	1.198.007,42	0,00	0,00	34.020.515,66	21.082.750,36	2,17	38,26

Entwicklung der Beiträge und Zuschüsse vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Nominalbetrag					Auflösung			Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	Anfangs- stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Auflösungs- satz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Klärbereich												
1. Zuschüsse	10.546.076,14	62.200,00	0,00	0,00	10.608.276,14	8.070.578,14	137.644,00	0,00	2.400.054,00	2.475.498,00	1,30	22,62
2. Ausgleichsstockzuschüsse	969.770,42	0,00	0,00	0,00	969.770,42	700.975,42	9.992,00	0,00	258.803,00	268.795,00	1,03	26,69
3. Zuschüsse der Gemeinde Wulach	436.927,91	1.501,06	0,00	0,00	438.428,97	386.964,15	9.610,06	0,00	41.854,76	49.963,76	2,19	9,55
	11.952.774,47	63.701,06	0,00	0,00	12.016.475,53	9.158.517,71	157.246,06	0,00	2.700.711,76	2.794.256,76	1,31	22,48
II. Kanalbereich												
1. Beiträge	3.139.601,16	22.180,02	0,00	0,00	3.161.781,18	1.661.974,03	62.607,69	0,00	1.437.199,46	1.477.627,13	1,98	45,46
2. Hausanschlussersätze	789.759,92	0,00	0,00	0,00	789.759,92	389.805,56	17.360,23	0,00	382.594,13	399.954,36	2,20	48,44
3. Zuschüsse	2.881.943,05	85.200,00	0,00	0,00	2.967.143,05	1.088.709,05	72.279,00	0,00	1.806.155,00	1.793.234,00	2,44	60,87
4. Ausgleichsstockzuschüsse	672.141,24	0,00	0,00	0,00	672.141,24	424.664,24	12.446,00	0,00	235.031,00	247.477,00	1,85	34,97
5. Zuschüsse der Gemeinde Wulach	47.079,25	0,00	0,00	0,00	47.079,25	24.888,25	706,00	0,00	21.485,00	22.191,00	1,50	45,64
	7.550.524,62	107.380,02	0,00	0,00	7.657.904,64	3.590.041,13	166.398,92	0,00	3.882.464,59	3.940.483,49	2,17	50,83
Anlagevermögen gesamt	19.483.299,09	171.081,08	0,00	0,00	19.654.380,17	12.748.556,84	322.644,98	0,00	6.583.176,35	6.734.740,25	1,64	33,49

	Schmutzwasser		Niederschlagswasser		dezentrale Entsorgung	
Stadtteil	Menge (m³)	Betrag	Flächen (m²)	Betrag	Menge (m³)	Betrag
Blumberg	222.828	732.409,15 €	477.837	248.318,69 €	41	2.040,16 €
Epfenhofen	12.820	41.369,04 €	20.592	10.667,62 €	0	0,00 €
Fützen	27.491	92.527,48 €	66.046	34.318,50 €	39	2.702,40 €
Hondingen	17.460	57.268,80 €	41.910	21.776,73 €	0	0,00 €
Kommingen	12.303	40.353,84 €	27.034	14.050,10 €	0	0,00 €
Nordhalden	8.116	26.618,84 €	19.082	9.910,69 €	0	0,00 €
Randen	4.802	15.750,56 €	13.376	6.955,52 €	0	0,00 €
Riedböhringen	36.048	118.236,78 €	114.968	59.690,13 €	0	0,00 €
Riedöschingen	24.269	81.134,64 €	66.758	34.629,01 €	28	1.624,16 €
Talgemeinden	17.641	57.934,49 €	30.531	15.825,83 €	32	176,64 €
Zollhaus	96.053	316.578,56 €	68.299	35.493,92 €	28	1.520,24 €
Gesamt	479.831	1.580.182,18 €	946.433	491.636,74 €	168	8.063,60 €



Stadt Blumberg



Schwarzwald-Baar-Kreis



Breitbandversorgung



Geschäftsbericht 2024



Breitbandversorgung Blumberg Jahresabschluss 2024

1. Grundlagen

Die Breitbandversorgung Blumberg wird als Eigenbetrieb geführt (§1 Eigenbetriebsgesetz).

Die Breitbandversorgung Blumberg führt ihr Rechnungswesen mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm V-Kompass.

Eine leistungs- und bedarfsgerechte sowie zukunftsorientierte Breitbandversorgung ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Gewerbetreibenden sowie die Bürgerinnen und Bürger. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar beim Aufbau dieser Breitbandinfrastruktur in der Stadt Blumberg zu unterstützen. Er kann alle seinen Gegenstand fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen. Die Stadt Blumberg ist über den Eigenbetrieb Mitglied beim Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar.

2. Erfolgsrechnung

2.1 Überblick

Die Breitbandversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem **Jahresverlust** von **-236.990,25 Euro** (Vorjahr **-490.524,41 Euro**) ab.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der teilweise zur größeren Gruppen zusammengefassten, wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2024	2023
Erträge:		
Sonstige betriebliche Erträge	35.999,00 €	33.840,00 €
Erträge aus Beteiligungen, davon Verb. Unternehmen	265.452,61 €	0,00 €
Aufwendungen:		
Materialaufwand	2.931,49 €	0,00 €
Abschreibungen	319.676,45 €	326.990,67 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	27.234,71 €	24.183,26 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.599,21 €	173.190,48 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	-236.990,25 €	-490.524,41 €

2.2 Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die jährliche Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 33.840,00 Euro und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2.159,00 Euro.

Die Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen waren im Jahr 2023 entfallen. Grund hierfür ist das Realisationsprinzip. Im Jahr 2024 liegt dieser Ertrag nun bei 265,5 TEuro. Die Gewinnausschüttung des Jahres 2022 wurde in 2024 beschlossen und gutgeschrieben. Die Gewinnausschüttung des Jahres 2023 erfolgt dann im Jahr 2025.

2.2.2 Aufwendungen

Gegenüber dem Vorjahr sind die Materialaufwendungen um 2.931,49 Euro gestiegen. Diese resultiert aus der Betriebskostenumlage des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar. Die Betriebskostenumlage des Wirtschaftsjahres 2022 wurde in 2024 beschlossen, jene von 2023 im Jahr 2025. Gemäß des Realisationsprinzips wurden diese Betriebskostenumlagen in die Jahre 2024 und 2025 gebucht. Im Wirtschaftsjahr 2023 war deshalb dieser Aufwand entfallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (27.234,71 Euro) enthalten vor allem den Verwaltungskostenbeitrag (17,6 TEuro) sowie den Geschäftsaufwand (9,5 TEuro).

Zinsaufwendungen sind in Höhe von 188.599,21 Euro angefallen. Damit sind diese um 15,4 TEuro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Verzinsung des Kassenkredits war etwas geringer als im Vorjahr. Durch eine höhere Inanspruchnahme des Kassenkredits sind hierfür dennoch höhere Zinsen angefallen.

Insgesamt ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2024 ein Verlust in Höhe von 236.990,25 Euro.

3. Bilanz

3.1 Überblick

Die Bilanzsumme beträgt	9.332.486,61 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	8.627.290,34 €
das Umlaufvermögen	705.196,27 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	-729.944,44 €
die Sonderposten für Investitionszuschüsse	208.680,00 €
die Rückstellungen	12.700,00 €

die Verbindlichkeiten	9.841.051,05 €
-----------------------	----------------

3.2 Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

Restbuchwert zum 01.01.2024	9.142.152,72 €
Neuzugänge	83.436,29 €
Abgänge	278.622,22 €
Abschreibungen	319.676,45 €
Abgänge an Abschreibungen	0,00 €
Restbuchwert zum 31.12.2024	8.627.290,34 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Jahresbericht als Anlage beigelegt.

Durch weitere Investitionsumlagen haben sich Neuzugänge in Höhe von 83.436,29 Euro ergeben. Durch die Teilerstattung einer Investitionsumlage vom Zweckverband für den Kernort Blumberg ergibt sich ein Abgang in Höhe von 278.622,22 Euro.

Das Umlaufvermögen umfasst zum 31.12.2024 das Guthaben des Girokontos bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar in Höhe von 291.207,79 Euro sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 413.988,48 Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt sind im Vergleich zum Vorjahr um 140,5 TEuro gestiegen. Grund hierfür ist der Anspruch auf den Ausgleich des Jahresverlustes 2023.

3.2.2 Passivseite

Das Stammkapital wird satzungsgemäß ausgewiesen.

Die Gewinnrücklagen betragen 121.720,22 Euro. Im Jahr 2024 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 236.990,25 Euro entstanden.

Rückstellungen sind für interne und externe Abschlusskosten sowie für die Archivierung von Geschäftsunterlagen gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Kreditinstituten und gegenüber der Stadt. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten sind aufgrund der Tilgung der Darlehen um 278,5 TEuro gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sind im Vergleich zum Vorjahr um 171,4 TEuro gestiegen. Aufgrund rückständiger Verlustausgleiche der Stadt und offener Ausschüttungen des Zweckverbandes ist die Inanspruchnahme der Kassenkredite gestiegen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ist der Verlustausgleich aus dem Haushalt der Stadt des Jahres 2023 ausgewiesen.

4. Schlussbetrachtung

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2024 auf insgesamt 9.332.486,61 Euro (Vorjahr 9.462.960,14 Euro).

Davon entfallen aktivseitig auf das Anlagevermögen 8.627.290,34 Euro (Vorjahr 9.142.152,72 Euro) und auf das Umlaufvermögen 705.196,27 Euro (Vorjahr 320.807,42 Euro).

Zum 31.12.2024 besteht ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 291.207,79 Euro.

Auf der Passivseite wird das Eigenkapital mit -729.944,44 Euro (Vorjahr -492.954,19 Euro), die Sonderposten für Investitionszuschüsse mit 208.680,00 Euro (Vorjahr 242.520,00 Euro), die Rückstellungen mit 12.700,00 Euro (Vorjahr 14.900,00 Euro) und die Verbindlichkeiten mit 9.841.051,05 Euro (Vorjahr 9.698.494,33 Euro) ausgewiesen.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ergibt sich ein Verlust in Höhe von -236.990,25 Euro. Dieser Verlust wird aus dem Haushalt ausgeglichen.

SCHÜLLERMANN

**SWS Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2024
Anlage 2:	Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 3:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 4:	Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 5:	Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0080/26
BLD/Ssa
3126611

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg zum 31. Dezember 2024 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten von Dezember 2025 bis Januar 2026 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilten uns bereitwillig:

Herr Hackspiel

Frau Sausen

Der Bürgermeister, Herr Keller, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als Anlagen 1 bis 5 diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

B. Bescheinigung

Den als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2024 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anlagenspiegel sowie Anhang – des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich. Gemäß dem Eigenbetriebsgesetz ist der Eigenbetrieb mit ausreichend Eigenkapital auszustatten. Das im Jahresabschluss ausgewiesene negative Eigenkapital zeigt, dass die gesetzlich geforderte Kapitalausstattung derzeit nicht gegeben ist.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 14. Januar 2026

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Roman Bagschik
Steuerberater

Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

<u>Aktivseite</u>		2024 EUR	2023 EUR
A.	Anlagevermögen	8.627.290,34	9.142.152,72
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.049.196,00	6.523.946,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.049.196,00	6.523.946,00
II.	Sachanlagen	2.578.094,34	2.618.206,72
1.	technische Anlagen und Maschinen	459.335,00	522.200,00
2.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	77,00
3.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.118.757,34	2.095.929,72
B.	Umlaufvermögen	705.196,27	320.807,42
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	413.988,48	273.464,07
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	413.988,48	273.464,07
1.1	gegenüber der Stadt	413.988,48	273.464,07
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	291.207,79	47.343,35
	Bilanzsumme	9.332.486,61	9.462.960,14

Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg

Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2024

<u>Passivseite</u>		2024	2023
		EUR	EUR
A. Eigenkapital		-729.944,44	-492.954,19
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Rücklagen		121.720,22	121.720,22
1. Gewinnrücklagen		121.720,22	121.720,22
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-664.674,41	-174.150,00
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-236.990,25	-490.524,41
B. Sonderposten		208.680,00	242.520,00
I. für Investitionszuweisungen		208.680,00	242.520,00
1. von Dritten		208.680,00	242.520,00
C. Rückstellungen		12.700,00	14.900,00
I. Sonstige Rückstellungen		12.700,00	14.900,00
D. Verbindlichkeiten		9.841.051,05	9.698.494,33
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		9.451.985,15	9.558.730,08
1. gegenüber der Stadt		2.921.058,30	2.749.680,52
2. gegenüber Dritten		6.530.926,85	6.809.049,56
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		184.232,52	139.764,25
1. gegenüber der Stadt		155.823,20	134.220,23
2. gegenüber Dritten		28.409,32	5.544,02
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		64.308,97	0,00
IV. sonstige Verbindlichkeiten		140.524,41	0,00
1. gegenüber der Stadt		140.524,41	0,00
Bilanzsumme		9.332.486,61	9.462.960,14

Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg
Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		EUR	EUR	EUR	Ergeb./Ansatz
		2023	2024	2024	(Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	sonstige betriebliche Erträge	33.840,00	33.840,00	35.999,00	2.159,00
2	Materialaufwand	0,00	-15.000,00	-2.931,49	12.068,51
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-15.000,00	-2.931,49	12.068,51
3	Abschreibungen	-326.990,67	-432.924,00	-319.676,45	113.247,55
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-326.990,67	-432.924,00	-319.676,45	113.247,55
4	sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.183,26	-40.000,00	-27.234,71	12.765,29
5	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	300.000,00	265.452,61	-34.547,39
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-173.190,48	-259.702,00	-188.599,21	71.102,79
7	Ergebnis nach Steuern	-490.524,41	-413.786,00	-236.990,25	176.795,75
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-490.524,41	-413.786,00	-236.990,25	176.795,75

Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg zum 31. Dezember 2024 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i. V. m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem Leiter/der Leiterin des Stadtbauamtes (Technische/r Betriebsleiter/in) und dem Leiter/der Leiterin der Stadtkämmerei (Kaufmännische/r Betriebsleiter/in).

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten der Eigenbetriebs Breitbandversorgung Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2023 der Bürgermeister Herr Markus Keller als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**AKTIVA****Anlagevermögen**

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr ergaben sich in folgenden Positionen:

	<u>EUR</u>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie	
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.608,67
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.827,62
	<u>83.436,29</u>

Im Wirtschaftsjahr erfolgten in der Bilanzposition Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten Zugänge aus der Erhöhung verschiedener gegebener Baukostenzuschüsse, wie z. B. der Baukostenzuschuss ZV „Blumberg Süden 2“ oder „Blumberg Zollhaus“. Unter dieser Bilanzposition ist ebenfalls ein Abgang in Höhe von EUR 278.622,22 aufgrund einer Rückerstattung der Investitionsumlage des Zweckverbandes erfasst.

Zudem ergeben sich Anlagenzugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau durch den Breitbandausbau der Ortsteile Fützen, Kommingen, Riedöschingen und Hondingen.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Es sind keine Vorräte wie Hilfs- oder Betriebsstoffe vorhanden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	413.988,48	273.464,07

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 140,5 gestiegen. Grund hierfür ist der Anspruch auf den Ausgleich des Jahresverlustes 2023.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag EUR 291.207,79.

PASSIVA**Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt EUR 50.000,00. Die Gewinnrücklagen betragen EUR 121.720,22. Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 236.990,25 entstanden (im Vorjahr ein Fehlbetrag von EUR 490.524,41).

Sonderposten

Sonderposten mit Rücklageanteil und ähnliche Sonderposten sind, soweit gesetzlich zugelassen, als eigenständige Posten auszuweisen (§ 247 Abs. 3 HGB).

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	400,00	400,00
Jahresabschlusskosten intern	1.000,00	1.000,00
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	11.300,00	13.500,00
	<u>12.700,00</u>	<u>14.900,00</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2024	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber der Stadt	2.921.058,30	1.133.641,42	0,00	1.787.416,88
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten	6.530.926,85	282.197,61	1.111.744,00	5.136.985,24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	155.823,20	155.823,20	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	28.409,32	28.409,32	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.308,97	64.308,97	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	140.524,41	140.524,41	0,00	0,00
	9.841.051,05	1.804.904,93	1.111.744,00	6.924.402,12

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber der Stadt sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 171,4 gestiegen. Ursächlich hierfür sind die kurzfristigen Kassenkredite von der Stadt aufgrund des rückständigen Verlustausgleichs der Stadt sowie der Ausschüttungen des Zweckverbandes. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten sind hingegen aufgrund der Tilgung der Darlehen um TEUR 278,1 gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 64,3 gestiegen. Dabei handelt es sich um die Investitionsumlage des Zweckverbandes. Im Vorjahr erfolgte keine Ausweisung, da sowohl die Rechnungsstellung als auch die Zahlung noch im Wirtschaftsjahr 2023 vorgenommen wurden.

In den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ist der Verlustausgleich aus dem Haushalt der Stadt des Jahres 2023 ausgewiesen.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Umsatzerlöse****Sonstige betriebliche Erträge**

Angaben zu einzelnen Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB sind nicht angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Auflösung der Investitionszuschüsse	33.840,00	33.840,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.159,00	0,00
	<u>35.999,00</u>	<u>33.840,00</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2,2 gestiegen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und/oder bezogene Leistungen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
Bezogene Leistungen	2.931,49	0,00
	<u>2.931,49</u>	<u>0,00</u>

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2,9 gestiegen. Grund hierfür ist die Betriebskostenumlagen des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar. Die Betriebskostenumlage des Wirtschaftsjahres 2022 wurde in 2024 beschlossen, die Betriebskostenumlage des Wirtschaftsjahres 2023 im Jahr 2025. Gemäß des Realisationsprinzips wurden diese Betriebskostenumlagen in 2024 und in 2025 gebucht, weshalb der Materialaufwand im Wirtschaftsjahr 2023 entfallen ist.

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg zugeordnet sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 27.234,71. Sie enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 17,6) und Aufwendungen für den Geschäftsbedarf (TEUR 9,5).

Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen

Die Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen sind um TEUR 265,5 gestiegen. Die Gewinnausschüttung des Zweckverbands des Wirtschaftsjahres 2022 wurde in 2024 beschlossen, die Gewinnausschüttung des Zweckverbands des Wirtschaftsjahres 2023 im Jahr 2025. Gemäß des Realisationsprinzips wurden diese Gewinnausschüttungen in 2024 und in 2025 gebucht, weshalb die Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen im Wirtschaftsjahr 2023 entfallen sind.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Zinsen für Bankdarlehen, die Einheitskasse sowie für die Trägerdarlehen der Stadt. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 15,4 gestiegen. Grund hierfür ist die höhere Inanspruchnahme von Kassenkrediten, woraus eine höhere Verzinsung resultiert.

IV. SONSTIGE ANGABENSonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag soll wie folgt behandelt werden:

	EUR
Ausgleich aus dem Haushalt	<u>236.990,25</u>

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Stadt Blumberg, 14. Januar 2026

Herr Markus Keller
(Bürgermeister)

Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis* ¹	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis* ¹	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen		0,00		
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		33.840,00		
3	Ertragsteuerrückzahlungen		0,00		
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		33.840,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte		-15.000,00		
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-40.000,00		
7	Ertragsteuerzahlungen		0,00		
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-55.000,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		-21.160,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0,00		
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0,00		
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00		
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte		0,00		
14	Erhaltene Zinsen		0,00		
15	Erhaltene Dividenden		300.000,00		
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		300.000,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0,00		
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-954.000,00		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00		
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte		0,00		
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		-954.000,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		-654.000,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		-675.160,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²		188.254,00		
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		0,00		
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		954.000,00		
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		0,00		
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		0,00		
30	Summe der Einzahlungen aus		1.142.254,00		

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³		0,00		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben		0,00		
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		-277.936,00		
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0,00		
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde		0,00		
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter		0,00		
37	Gezahlte Zinsen		-259.702,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		-537.638,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		604.616,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		-70.544,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)				
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne

² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.

^{*1} Die Liquiditätsrechnung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr EUR	Rechnungs- jahr* ¹ EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	3.273,29	47.343,35
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	44.070,06	243.864,44
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	47.343,35	291.207,79
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	273.464,07	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	134.220,23	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	186.587,19	291.207,79
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	186.587,19	291.207,79
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	14.900,00	12.700,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	171.687,19	278.507,79

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

*¹ Die Liquiditätsentwicklung kann aufgrund technischer Beschränkungen des Systems des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs- stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	Anfangs- stand 1.1.2024	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2024	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
Anlagevermögen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
	7.946.909,87	60.608,67	278.622,22	0,00	7.728.896,32	1.422.963,87	256.736,45	0,00	1.679.700,32	6.049.196,00	6.523.946,00	3,32	78,27
	7.946.909,87	60.608,67	278.622,22	0,00	7.728.896,32	1.422.963,87	256.736,45	0,00	1.679.700,32	6.049.196,00	6.523.946,00	3,32	78,27
II. Sachanlagen													
1. technische Anlagen und Maschinen	1.421.448,81	0,00	0,00	0,00	1.421.448,81	899.248,81	62.865,00	0,00	962.113,81	459.335,00	522.200,00	4,42	32,31
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.032,04	0,00	0,00	0,00	2.032,04	1.955,04	75,00	0,00	2.030,04	2,00	77,00	3,69	0,10
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.095.929,72	22.827,62	0,00	0,00	2.118.757,34	0,00	0,00	0,00	0,00	2.118.757,34	2.095.929,72	0,00	100,00
	3.519.410,57	22.827,62	0,00	0,00	3.542.238,19	901.203,85	62.940,00	0,00	964.143,85	2.578.094,34	2.618.206,72	1,78	72,78
Anlagevermögen gesamt	11.466.320,44	83.436,29	278.622,22	0,00	11.271.134,51	2.324.167,72	319.676,45	0,00	2.643.844,17	8.627.290,34	9.142.152,72	2,84	76,54